



im Blick

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen

April - Juni 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

im Lauf eines Jahres kommen wir immer wieder voller Trauer auf den Friedhof. Bei den Trauerfeiern und am Grab verabschieden wir uns von einem lieben Menschen. Dunkle Trauerkleidung bringt unsere Trauer zum Ausdruck. Auch die beiden Jünger



auf dem Titelbild tragen dunkle Trauerkleidung. Sie trauern um einen lieben Menschen, den sie verloren haben. Einen Menschen, in den sie alle ihre Hoffnung gesetzt hatten. Doch jetzt ist er tot. Jesus ist tot. Er wurde gekreuzigt. Und alle ihre Hoffnungen sind dahin. Sie sind enttäuscht und frustriert. Es ist ihnen einfach nur zum Davonlaufen. Und das tun sie. Der Evangelist Lukas erzählt uns ihre Geschichte (vgl. Lk 24,13-35). Sie gehen weg von Jerusalem und lassen das, was sie an Karfreitag erlebt haben, hinter sich. Sie sind auf dem Weg nach Hause ins rund 11 km entfernte Dorf Emmaus.

Doch dann begegnet den beiden Jüngern auf ihrem Weg ein Fremder. Sie kommen mit ihm ins Gespräch und erzählen ihm, was sie bewegt. Lukas berichtet „ihre Augen wurden gehalten“. Sie merken nicht, dass es Jesus ist, der neben ihm geht. In ihren Köpfen und Herzen gibt es keinen Raum für

die Wirklichkeit des Auf-erstandenen. Seine Auf-erstehung ist für sie keine Denkmöglichkeit. Sie sprengt ihren Horizont. Dass Jesus wirklich bei ihnen ist, das erwarten sie nicht und damit rechnen sie auch nicht. Sie sind blind für ihn ...

... so blind wie wir. Sicher: Wir können Jesus tatsächlich nicht sehen. Doch die Frage ist, ob auch unsere Herzen blind sind – blind für Jesus. Können wir es glauben, dass er als der Auferstandene ganz real für uns da ist und uns auf unserem Weg begleitet, auch wenn wir ihn nicht sehen können? Die Künstlerin Janet Brooks-Gerloff hat Jesus bewusst nur mit feinen weißen Linien angedeutet, um zu zeigen: Er ist für uns unsichtbar, aber er ist unsichtbar da! Wir sind nie allein!

So, wie er damals seine Jünger in ihrer Trauer, in ihrer Hoffnungslosigkeit und Enttäuschung nicht allein gelassen hat, sondern ein offenes Ohr für sie hatte und ihnen lange zuhörte, so lässt er auch uns nicht allein, sondern hört uns zu, wenn wir ihm das sagen, was uns im Herzen bewegt.

Kurz vor seinem Leiden und Sterben hatte Jesus seinen Jüngern angekündigt: „Ich will euch nicht als Waisen

zurücklassen; ich komme zu euch. Es ist noch eine kleine Zeit, dann wird mich die Welt nicht mehr sehen. Ihr aber sollt mich sehen, denn ich lebe und ihr sollt auch leben.“ (Joh 14,18+19)

Genau so ist es gekommen. Mit menschlichen Augen können wir Jesus nicht mehr sehen, aber mit den Augen des Glaubens, mit den Augen unseres Herzens.

„Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen“, sagt Jesus. Sind wir verwaiste Christen?

Das sind wir, solange wir nur an einen Jesus in der Vergangenheit glauben, aber nicht an den auferstandenen Herrn in der Gegenwart. Verwaiste Christen sind wir, solange wir wie einst die Frauen am Ostermorgen am offenen Grab von Jesus stehen, aber nicht begreifen, was geschehen ist. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden!“, so ruft es ihnen ein Engel zu (Lk 24,5+6). Das heißt: Ihr seid keine Waisen! Denn Jesus Christus hat den Tod besiegt! Er lebt! Er ist bei euch! Vertraut darauf: Ihr seid nicht allein!

Die Emmaus-Jünger luden damals den Fremden, der ihnen auf dem Weg begegnet war, in ihr Haus ein. Und als der am Abend das Brot brach, wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihren Herrn. Die Freude und Gewissheit, dass Jesus lebt, konnte ihnen niemand

mehr nehmen. Alle Enttäuschung, Frustration und Hoffnungslosigkeit waren gewichen. In ihren Herzen war es Ostern geworden.

Diese Erfahrung können auch wir machen, wenn wir Jesus in unser „Lebenshaus“ einladen und ihm in unserem Alltag Raum geben. Wer ihm vertraut, erlebt: ER lebt! Ich bin wirklich nicht allein!

Diese Erfahrung darf ich immer wieder machen. Ich fühle mich oft schwach und kraftlos. Und in meinem Dienst begegnen mir Krankheit, Schmerz und Trauer, Trostlosigkeit und Hoffnungslosigkeit. Doch in dem allem erlebe ich: Ich bin nicht allein! Jesus ist erfahrbare Realität! Er schenkt mir die Kraft und Hilfe, die ich brauche. Er schenkt Heil und Heilung. Er schenkt Trost und Hoffnung – auch über den Tod hinaus.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen von Herzen frohe Ostern und die Gewissheit: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Der Auferstandene geht an meiner Seite und begleitet mich auf meinem Weg!

Ihr Pfarrer



Unschätzbar kostbar!

... waren die sechs Abende, bei denen sich von Januar bis März rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Schätzen unseres christlichen Glaubens beschäftigten.



Die Abende starteten jeweils mit einem leckeren Abendessen, das Raum zur Begegnung, zu Gesprächen und zur Gemeinschaft bot. Nochmals DANKE dem engagierten Küchenteam, das uns in diesen Wochen bestens versorgt hat! Echt stark!

Stark waren auch die Impulsreferate, die sich am Glaubensbekenntnis orientierten und einzelne Aspekte des christlichen Glaubens entfalteten. Dabei wurde deutlich, wie unschätzbar kostbar der Glaube für unser Leben ist, denn ...

- wir sind als Gottes Geschöpfe unendlich wertvoll. Gott hat uns als seine Gegenüber geschaffen und gibt uns Wert und Würde.
- Wir sind als Kinder Gottes bedin-

gungslos geliebt. Gottes Liebe zu uns zeigt sich besonders am Kreuz von Jesus. Im Gekreuzigten springt Gott selbst für uns in die Bresche, hält den Kopf für uns hin und schenkt uns Vergebung.

- Weil Jesus Christus auferstanden ist und lebt, sind wir nie allein. Jesus, der Auferstandene, lässt uns nie im Stich.
- Diese Gewissheit schenkt uns der Heilige Geist. Mit ihm ist uns eine unerschöpfliche Kraft geschenkt, die uns motiviert, unser Leben verändert und uns befähigt, uns in der Gemeinde einzubringen.
- Wir sind als einzelne Christen Teil der weltweiten Gemeinde und erleben eine starke Gemeinschaft, die uns trägt.
- Und nicht zuletzt haben wir als Christen eine unerschütterliche Hoffnung, die uns selbst der Tod nicht nehmen kann.

Nach den Impulsreferaten zum jeweiligen Thema gaben die Abende im geschützten Rahmen einer Kleingruppe Raum zum Austausch. Unabhängig davon, ob der christliche Glaube für jemanden eher Neuland war, ob sich jemand schon länger damit beschäftigte oder ob jemand den Glauben persönlich teilte – gemeinsam entdeckten wir: Der christliche Glaube ist wirklich unschätzbar kostbar!

Ein „Band des Friedens“ Weltgebetstag 2024 (Palästina)

Der Weltgebetstags-Gottesdienst, von Christinnen aus Palästina vorbereitet, wurde am 1. März 2024 im evangelischen Gemeindehaus gefeiert.



Wann ein Land die Liturgie des Weltgebetstages vorbereitet, steht über viele Jahre fest. Was für ein Zusammentreffen, dass es palästinensische Christinnen sind, die 2024 „dran“ waren und das nach dem Terrorangriff der Hamas vom 07.10.2023.

In diese Spannung des Nahostkonfliktes fiel auch die Vorbereitung des Weltgebetstages in Gärtringen. Einige Mitglieder des ökumenischen Teams nahmen Fortbildungen zu der Lage im Nahen Osten wahr, auch der Bibelkurs von Pfarrer i.R. Iglauer befasste sich wochenlang mit dem Thema Israel und seiner Geschichte, und das deutsche Weltgebetstags-Komitee änderte und ergänzte die Liturgie an einigen Stellen.

Das Motto der Frauen aus Palästina stammt aus Epheser 4,3, „Der Frieden ist

das Band, das euch alle zusammenhält.“ Mit diesem Hoffnungszeichen der Bibel feierte das Team gemeinsam mit 60 Besuchern den Gottesdienst im evangelischen Gemeindehaus.



Nach der Ländervorstellung, die uns die Vielschichtigkeit der Lage im Nahen Osten aufzeigte, wurde während des Gottesdienstes ein weißes Band des Friedens zwischen allen Besucherinnen und Besuchern gespannt.

Unsere Gebete für den Frieden werden über diesen Gottesdienst hinaus noch nötig bleiben und jede und jeder einzelne von uns kann im Kleinen und im Großen an seiner eigenen friedlichen Haltung arbeiten.

Im Namen Jesu beten wir für den Frieden im Nahen Osten und in der ganzen Welt!

Monika Scheer-Liebaug für das ökumenische Weltgebetstags-Team in Gärtringen

Informationen aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat (KGR) diskutierte bei seinem Klausurwochenende im Januar über verschiedene Themen des Gemeindelebens und der weiteren Entwicklung unserer Kirchengemeinde.

Pfarrplan 2024

Aus finanziellen und personellen Gründen ist die Landeskirche gezwungen, Pfarrstellen zu kürzen. Alle sechs Jahre wird dazu ein sog. Pfarrplan beschlossen. Die Kürzungen treffen nun erstmals auch Gärtringen. Aufgrund des Pfarrplans 2024 (er wurde 2018 beschlossen und muss bis Ende 2024 umgesetzt sein) wird die Pfarrstelle Gärtringen Ost ab dem 1. Januar 2025 auf 75% gekürzt. Dies erfordert eine Reduzierung der Aufgabenbereiche des Stelleninhabers (aktuell Pfarrer Flaig). Der KGR hat darüber nachgedacht, welche Möglichkeiten es dafür gibt und arbeitet im Lauf dieses Jahres an der konkreten Umsetzung.

Vielfalt der Gottesdienstlandschaft

Weiter sprach der KGR über die vielfältige Gottesdienstlandschaft, die unsere Gemeinde inzwischen bereichert. Wir sind dankbar für das Miteinander von CVJM und Kirchengemeinde und freuen uns über verschiedene Gottesdienstformate, die unterschiedliche Menschen ansprechen und sich gegenseitig ergänzen. Vieles ist nur durch das

ehrenamtliche Engagement einzelner Teams möglich, denen wir herzlich danken.

Der „Klassiker“

Ein Anliegen ist uns aber auch, den klassischen 10.00 Uhr-Gottesdienst weiterzuentwickeln. Neben Fragen der Gestaltung liegen uns dabei besonders auch die jungen Familien am Herzen, die mit kleineren Kindern den Gottesdienst besuchen. Wir sind am Überlegen, wie wir die Rahmenbedingungen für sie weiter verbessern können. Nicht zuletzt denken wir darüber nach, wie wir mehr Möglichkeiten zur Begegnung vor bzw. nach dem Gottesdienst schaffen können.

Gemeindeversammlung

Es ist uns als Leitungsgremium wichtig, die Gemeinde in unsere Überlegungen einzubeziehen, sie über konkrete Ideen zu informieren, nach ihrer Meinung zu einzelnen Punkten zu fragen und Vorschläge aus der Gemeinde zu bedenken. Deshalb laden wir am **Freitag, den 28. Juni 2024 um 19.30 Uhr** alle Gemeindeglieder, denen die weitere Entwicklung unserer Gemeinde am Herzen liegt, zu einer **Gemeindeversammlung** ins Gemeindehaus ein. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

*Für den Kirchengemeinderat
Manfred Unger, 1. Vorsitzender*

Redaktionsteam gesucht!

Du hast den Gemeindebrief *Im Blick* und wünschst dir, dass er auch zukünftig erscheint?

Du kannst dir vorstellen, ...

- in einem Team zu arbeiten,
- Beiträge für den Gemeindebrief zu überlegen?
- Autorinnen und Autoren für diese Beiträge anzufragen?
- Beiträge zu sammeln und zusammenzustellen?
 - selbst Beiträge zu schreiben?
 - Texte redaktionell zu bearbeiten?
 - den Gemeindebrief mitzugestalten?
 - eine dieser Aufgaben zu übernehmen?

Dann suchen wir DICH!

Bitte melde dich in einem der beiden Pfarrämter!

Wir freuen uns über deine Bereitschaft, dich in einem Team einzubringen!

P.S. Wir sind dankbar über eine Mitarbeiterin, die schon länger in großer Treue die finalen Texte Korrektur liest und über einen Mitarbeiter, der ebenso treu das Layout des Gemeindebriefs verantwortet.

Die redaktionellen Aufgaben lagen bisher im Bereich von Pfarramt Ost. Unser Wunsch ist, dass sie zukünftig von einem Team übernommen werden, das sich diese Aufgaben teilt.



6. TRAINEE-Kurs Jahrgang 2023/24 hat seine Ausbildung im März abgeschlossen!

28 Jugendliche haben in den letzten zehn Monaten ihre Ausbildung zum Jugendgruppenleiter erfolgreich abgeschlossen. In mehr als 60 Schulungsstunden, die von unterschiedlichen Referentinnen und Referenten gehalten wurden, haben sie in den Bereichen Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, Erzählschulung, Rollenverhalten in Gruppen, Umgang mit Konflikten, Entwicklungspsychologie, Projektmanagement, Zeitmanagement, Recht und Aufsichtspflicht und vieles mehr gelernt.



Das Lernen geschieht über viele praktische Einheiten, bei denen sich die Jugendlichen selbst ausprobieren dürfen. Ende Februar haben sie im Rahmen eines Gottesdienstes von ihren Erfahrungen berichtet.

Im selbst entwickelten Praxisprojekt stellten die angehenden Jugendgruppenleiter jeweils in Kleingruppen einen Spieleabend auf die Beine, den sie dann in Kinder- und Jugendgruppen durchführten. So fanden im März zehn



unterschiedliche „Weltreisen-Abende“ in verschiedenen Gruppen des CVJM Gärtringen statt.

Die ev. Kirchengemeinde und der CVJM sind die Veranstalter und Unterstützer des Trainee-Kurses, der von den Jugendreferentinnen Sr. Silke Pindl und Sybille Kalmbach verantwortet und geleitet wird.

Ende März erhalten dann alle Trainees ihr offizielles Zertifikat – wer nun noch einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert und ein Jahr seine Praxiszeit in einem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit nachweisen kann, kann dann auch noch die bundesweit anerkannte JuLeiCa (Jugendleitercard) beantragen, die viele Vergünstigungen ermöglicht.

Zum Schluss geben zwei Trainees stellvertretend für die ganze Gruppe ihr persönliches Statement ab:

„Die Trainee-Ausbildung hatte viele Facetten. Ich habe einerseits gelernt, was es bedeutet, eine gute Gruppenleiterin zu sein, andererseits habe ich auch viel Neues über mich selbst erfahren. Besonders

interessant fand ich den Test, bei dem man herausfinden konnte, welcher Persönlichkeitstyp man ist und die Erzählschulung. Ich habe auch Informationen über Themen bekommen, an die ich gar nicht gedacht habe, beispielsweise die Aufsichtspflicht oder die richtige Zeitplanung. Auch unsere Gemeinschaft als Trainee-Gruppe wurde durch die praxisorientierten Stunden gestärkt. Abschließend kann ich die Trainee-Ausbildung sehr empfehlen, da sie auch die eigene Sichtweise auf andere ins Positive verändert.“

„Ich habe im Trainee so viel gelernt, was nicht nur Theorie ist, sondern mir in vielen verschiedenen Bereichen meines Lebens weiterhilft.“

Das Trainee-Programm – mehr als eine Ausbildung zum Jugendgruppenleiter! Herzliche Einladung an alle 14-17-jährigen Teens, sich zum 7. TRAINEE-Kurs anzumelden. Start ist nach den Pfingstferien am **19. Juni 2024**.

Der Flyer und weitere Infos sind auf der Homepage unter <https://www.evki-gaertringen.de> zu finden. Für weitere Informationen können Sie uns gerne kontaktieren.

Sybille Kalmbach (Tel.: 647131)

Sr. Silke Pindl (Tel.: 0173 174 3058)

jugendreferent@cvjm-gaertringen.de

Im Namen des Trainee-Mitarbeiterteams

Schwester Silke Pindl

Jugendreferentin

Afstätt - Deckenpfronn - Gärtringen - Hildrizhausen - Kuppingen - Nurringen - Oberjesingen - Rohrau

Instagram

Podcast

Acht Türme - Eine Kirche

**Der Podcast deiner Kirche
in deiner Region**

Wir wollen dich in deinem Alltag ermutigen, inspirieren und gemeinsam mit dir herausfinden, warum und wie ein Mensch heute noch an Gott glauben kann.

Hoffnung an Unerreichte weitergeben



In diesem Jahr unterstützen wir als Gemeinde ein Projekt der

DIMP (Deutsche Indianer Pionier-Mission). Hier eine Projektbeschreibung:

Brasilien ist kein Entwicklungsland. Das Motto auf der Nationalflagge lautet sogar „Ordem e Progresso“ – „Ordnung und Fortschritt“. Gerade die rund 344 indigenen Völker Brasiliens, die nur ca. 0,2% der Bevölkerung ausmachen, erleben beides leider nicht.

Viele Indigene beschäftigen die grundlegendsten Fragen: Wovon werden sie und ihre Kinder künftig leben, wenn die traditionelle Lebensweise mit Jagd, Fischfang und Früchtesammeln nicht mehr möglich ist? Und wo ist dann der Platz der Indigenen in der modernen brasilianischen Gesellschaft? Die Perspektivlosigkeit vieler Indigener zeigt sich in massiven Problemen wie Alkohol- und Drogensucht, Kriminalität, Prostitution und einer sehr hohen Selbstmordrate. Der Glaube, ihrem Schicksal ausgeliefert zu sein, blockiert vielfach die Eigeninitiative der indigenen Völker, neue Wege in der Bildung und Erziehung zu gehen.

Häuptlinge laden uns persönlich ein, in ihre Siedlungen zu kommen. So kön-

nen wir vor Ort die Lehrer und Schulen durch fachliche Begleitung unterstützen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Einheimischen sammeln wir wertvolle Erfahrungen und entwickeln gemeinsam Konzepte. So soll die junge Generation das Handwerkszeug erlernen, in der modernen Welt zu bestehen, ohne ihre Herkunft zu verleugnen.

Der Glaube an Jesus Christus schafft die Grundlage für eine lebensbejahende Denkweise und Entwicklung. Interessierten Indianern bieten wir deshalb in unserem Schulungszentrum Kurse an, in denen die Werte und Grundlagen des christlichen Glaubens vermittelt und Indianer befähigt werden, selbst Gestalter und Veränderer ihrer Welt zu werden. Ergänzende Kursinhalte sind z.B. die Prävention und Behandlung von Krankheiten.

Eine selbstbewusste Identität der Indigenen ist aus dem Wissen möglich, vom Schöpfer gewollt und geliebt zu sein. Deshalb sind auch Bibelübersetzungen und die Begleitung der Indigenen in einer sprachlich und kulturell passenden Weise wichtig. Von den 344 Ethnien haben nur 39 das Neue Testament in ihrer Sprache, lediglich 7 Ethnien die vollständige Bibel.

So sind wir auch daran, neue Wege zu gehen. Aktuell bahnen wir eine Projektzusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz

in Brasilien (Cruz azul) und der Gnadauer Brasilienmission (GBM) in einem neuen Gebiet im Amazonas an. Mit Vertretern dieser Organisationen waren wir vorletztes Jahr unterwegs im Nordwesten Brasiliens. Alles waren Brasilianer aus dem Süden, die die Amazonas-Region noch nicht kannten. Gemeinsam waren wir als Gruppe am Bibel-Seminar der DIPM in Porto Velho und im Bundesstaat Acre, wo ein Drogen-Reha-Projekt entstehen soll. Unsere Begleiter berichteten sehr persönlich über ihre eigenen Erfahrungen mit Drogen und auch mit Suizid. Es wurde mucksmäuschenstill unter den Indigenen und viele erzählten ihre eigenen notvollen Geschichten. Die Dringlichkeit, hier gemeinsam ein Hilfsprojekt zu installieren, wurde uns sehr deutlich.



Dann besuchten wir in dieser Gruppe mit unserem Partner-Missionar das Volk der Kaxinawa im Urwald am Rio Envira. Mit zwei kleinen Booten fuhren wir stundenlang den Fluss hinab bis zu den kleinen Siedlungen.

Was für ein Empfang war das bei der kleinen Gemeinde in der ersten Siedlung: mit Musik und Tänzen und traditioneller Bemalung wurden wir willkommen geheißen.



Wir erlebten eine echte Stunde Gottes als der Oberhäuptling der Kaxinawa uns einlud, in seinen Siedlungen zu arbeiten: „Wir brauchen euch, kommt bitte zu uns!“. Ohne eine solche Einladung ist eine Unterstützung der Indigenen rechtlich nicht möglich, aber natürlich auch nicht sinnvoll.

Die Indigenen, die sich für Kurse bei uns entscheiden oder als Lehrer dort unterrichten, legen weite Flug-, Boots- oder Motorrad- und Autoreisen zurück, um die Siedlungen oder das Schulungszentrum in Porto Velho oder in Alves zu erreichen. Für die Durchführung von Kursen & Schulungen fallen außerdem Kosten für Schulungsmaterial, Unterkunft und Verpflegung an. Auch legen unsere Missionare dieselben Strecken zurück, um in die Siedlungen zu gelangen. Lohnt sich dieser große Aufwand? Wir sagen „Ja“, denn es ist Überlebenshilfe und gibt der indigenen Minderheit Hoffnung und Mut für ihre Zukunft.

*Sebastian Groß und Martin Höfer,
DIPM*

Konfirmationen

49 junge Leute aus unserer Gemeinde bereiten sich in diesem Jahr auf das Fest ihrer Konfirmation vor.

In den Konfirmationsgottesdiensten werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden gefragt, ob sie zu Jesus Christus und seiner Gemeinde gehören wollen und empfangen Gottes Segen für ihr Leben. Einige werden im Rahmen des Konfirmationsgottesdienstes auch getauft.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und den Täuflingen, dass sie nicht nur **ein Fest machen**, sondern ihr Leben beim lebendigen Gott, der uns in Jesus Christus begegnet, **festmachen**.

Wer Jesus Christus vertraut, wird in seinem Alltag erleben: Er ist Realität und auf ihn ist Verlass!

Am Sonntag, 21. April werden konfirmiert:

Am Sonntag, 28. April werden konfirmiert:



Am Sonntag, 5. Mai werden konfirmiert:



Zur Vorbereitung auf die Konfirmation bekommen sie in diesem Jahr gleich zum ersten Treffen ihre Bibel überreicht. Denn vom **20. - 23. Juni 2024** fahren wir schon zur **Konfi-Freizeit**, die auch in diesem Jahr auf dem Bodenseehof in Fischbach stattfinden wird.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg!



Konfi-Start

Und schon wenige Wochen später starten wir wieder durch!

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden gehen in diesem Jahr am **Mittwoch, den 5. Juni 2024** an den Start.

Vorstellungsgottesdienst

Am **Sonntag, 30. Juni um 10.00 Uhr** begrüßen wir unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst!

Herzliche Einladung!

Passion und Ostern 2024

In der Karwoche begleiten wir Jesus auf seinem Weg in den Tod. Dankbar erinnern wir uns: Diesen Weg ist er aus Liebe zu uns gegangen. Er starb, damit wir ewig leben können.

Doch Gott sei Dank, der Tod hatte nicht das letzte Wort! Jesus Christus ist auferstanden! Unser Herr lebt! Das feiern wir an Ostern, dem Fest der Auferstehung. Wir laden Sie herzlich zu den Angeboten in der Karwoche und an Ostern ein!

- 28.03. um 19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag.
- 29.03. um 10:00 Uhr Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl im Anschluss.
- 31.03. um 7:30 Uhr Auferstehungsfeier am Ostersonntag in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof.
- 31.03. ab 8.30 Uhr Gemeinsames Osterfrühstück im Saal des Gemeindehauses.
- 31.03. um 10.00 Uhr Osterfestgottesdienst am Ostersonntag.
- 01.04. um 10.00 Uhr Distriktgottesdienst am Ostermontag in der Christuskirche in Rohrau!





HIMMELWÄRTS

Distriktgottesdienst

an Himmelfahrt

mit dem Harmonikaspielring Rohrau

Anschließend Vatertagshocketse

9. MAI
10 UHR
ALTER KIRCHPLATZ
ROHRAU



Herzliche Einladung zum
Gottesdienst im Kieferpark

am 16. Juni 2024 um 10.30 Uhr

Nach einem gemeinsamen Start findet parallel der Kindergottesdienst statt.
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst
in der St. Michael-Kirche, der Kindergottesdienst im kath. Pfarrsaal, statt.



St.-Veit-Kirche, Gärtringen

Friedenslieder

Sonntag,

23. Juni 2024

17 Uhr



Schülerinnen und Schüler
der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule
Leitung, Almut Holzem,
Julia Pieger und Rebecca Schneider

Kinderchor und Teens-Chor, St.-Veit-Kirche
Leitung, Monika Scheer-Liebaug

Eintritt frei

SENIORENCAFÉ



Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Café-Nachmittag

- Einander begegnen und miteinander ins Gespräch kommen.
- Leckeren Kuchen, Kaffee, Tee und Kaltgetränke genießen
- Bei einer Andacht auf Gottes Stimme hören und miteinander singen.

**Freitag, 28. Juni
um 15 Uhr**

**Ort wird noch bekannt gegeben
Einlass ab 14.30 Uhr**

Sie sind unsere Gäste!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Ihre Evangelische Kirchengemeinde



KIFEWO

GÄRTRINGEN



1.-3. Klasse
25.07. bis 28.07.

4.-6. Klasse
29.07. bis 01.08.



CVJM-Gelände Haigst
Aidlinger Weg
Gärtringen



Kontakt
kifewo@evki-
gaertringen.de

Die drei



**DIE DREI ...
LÖSEN JEDEN
FALL**

WEITERE INFOS UNTER

www.evki-gaertringen.de

TEENCAMP'24

03. bis 08. August



teencamp.evli-gaertringen.de

hier gehts zu
mehr Infos und
zur Anmeldung:



@tcgaertringen

Veranstalter: CVJM & Ev. Kirchengemeinde Gärtringen



KREATIV SEIN

ZEIT FÜR...

FrauenZeit

...FÜR MICH

AUSZEIT

GLAUBEN LEBEN

AUFANKEN

Herzliche Einladung

Termine 2024

12. April - **AusZeit** mit Farb & Stilberatung

20. Juli - **KonzertZeit** mit Katharina Neudeck

21. September - **WaldZeit** - Schöpfung entdecken

23. November - **KreativZeit** - Workshops

Euer FrauenZeit - Team

Weitere Informationen: <https://www.evki-gaertringen.de/>
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Gärtringen

Termine 2024

- Lebensnahe Predigt
 - Moderne Lieder
 - Mittagessen
 - Parallel Kindergottesdienst
- | | |
|-------------|----------------|
| ● 03. März | ● 07. Juli |
| ● 07. April | ● 06. Oktober |
| ● 12. Mai | ● 03. November |
| ● 09. Juni | ● 01. Dezember |



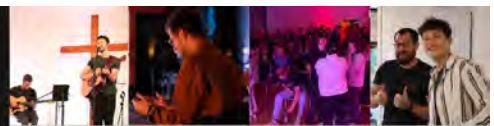
im ev.

Gemeindehaus

www.cvjm-gaertringen.de

Veranstaltet
von:

CVJM und
ev. Kirche Gärtringen



Herzliche Einladung zur Zeltzeit

Die Zeltzeit ist aus dem diesjährigen TeenCamp entstanden, wo Gottes Nähe ganz besonders spürbar war.

Die Zeltzeit soll Raum schaffen, um diese tiefe Beziehung mit Gott mit in den Alltag zu nehmen. Gemeinsam wollen wir durch Lobpreis, Gebet und Predigt ganz bewusst in Gottes Gegenwart kommen.

Außerdem soll sie ein Ort sein, an dem sich Menschen kennenlernen, gemeinsam wachsen und einander ermutigen.

Dazu wollen wir jeden einladen, der sich nach Begegnungen mit Jesus und lebendiger Gemeinschaft sehnt.

28. April 2024

26. Mai 2024

30. Juni 2024

21. Juli 2024

Im Gemeindehaus
Ankommen: Ab 17 Uhr
Beginn: 17:30 Uhr

(Änderungen vorbehalten)



Herzliche Einladung zu den CVJM-Bibelstunden!

Wir laden die ganze Gemeinde und alle Interessierten herzlich zu unseren Bibelstunden im CVJM-Haus auf dem Haigst ein!

„Auftanken unter Gottes Wort“ ist das Motto unserer Bibelstunden. Gemeinschaft, Musik und biblische Themen sind Bestandteile der Bibelstunden. Die Bibelstunden finden jeweils sonntags statt und beginnen um 17.30 Uhr.



Folgende Termine sind in diesem Jahr schon festgelegt:

Sonntag, 21.04.2024
Sonntag, 16.06.2024
Sonntag, 15.09.2024

Wir freuen uns auf jeden, der gerne am Sonntagabend auftanken möchte für die neue Woche.

Ökumenisches Friedensgebet



Gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern treffen wir uns sonntags um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Michael zum Gebet für den Frieden in der Ukraine.

Die nächsten Termine:
21. April - 26. Mai - 16. Juni

Herzliche Einladung!

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Predigt
Donnerstag 28. März	19.30	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Betz
Gründonnerstag			
Freitag 29. März	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Flaig
Karfreitag			
Sonntag 31. März	7.30	Auferstehungsfeier	Pfarrer Flaig
Ostersonntag			
	10.00	Osterfestgottesdienst	Pfarrer Betz
Montag 1. April	10.00	Distriktgottesdienst Rohrau	Pfarrer Bleiholder
Ostermontag			
Sonntag 7. April	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
	11.00	Elf-Uhr-Gottesdienst Gemeindehaus	Sybille Kalmbach
Sonntag 14. April	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Betz
Sonntag 21. April	10.00	Konfirmationsgottesdienst Ost I	Pfarrer Flaig
Sonntag 28. April	10.00	Konfirmationsgottesdienst West	Pfarrer Betz
	17.00	ZeltZeit Gemeindehaus	Team
Sonntag 5. Mai	10.00	Konfirmationsgottesdienst Ost II	Sybille Kalmbach
Donnerstag 9. Mai	10.00	Distriktgottesdienst Rohrau	Pfarrerinnen Lamparter & Pfarrer Girrbach
Himmelfahrt			
Sonntag 12. Mai	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
	11.00	Elf-Uhr-Gottesdienst Gemeindehaus	Hans-Martin Stäbler
Sonntag 19. Mai	10.00	Gottesdienst mit integriertem Abendmahl	Pfarrer Betz
Pfingstfest			
Montag 20. Mai	10.00	Distriktgottesdienst	Pfarrer Roß
Pfingstmontag			
Sonntag 26. Mai	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Betz
	17.00	ZeltZeit Gemeindehaus	Team
Mittwoch 29. Mai	10.00	Gottesdienst Samariterstift	Pfarrer Flaig
Sonntag 2. Juni	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag 9. Juni	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Betz
	11.00	Elf-Uhr-Gottesdienst Gemeindehaus	Pfarrer Flaig
Sonntag 16. Juni	10.30	Ökumenischer Gottesdienst Kieferpark	Pfarrer Flaig & Pfarrer Justin
Sonntag 23. Juni	10.00	Mundart-Gottesdienst	Pfarrer Mergel
Mittwoch 26. Juni	10.00	Gottesdienst Samariterstift	Pfarrer Betz
Sonntag 30. Juni	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfarrer Betz
	17.00	ZeltZeit Gemeindehaus	Team

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

MuKi-Spielkreis

Kinder von 0-7 Jahre
Dienstag, 15.30-17.00 Uhr
Adina Heimgärtner
07034/655 14 32

Kinderstunde für Vorschulkinder

Montag, 17.00-18.00 Uhr
Doris Schmid 0176-42767323

KidsTreff

Mädchen 1.-5. Klasse
Donnerstag, 17.15-18.30 Uhr
Jungs 1.-3. Klasse
Donnerstag, 17.15-18.30 Uhr
Jungs 4.+5. Klasse
Donnerstag 17.45-19.15 Uhr
Sr. Silke Pindl 07034/23 249

Kinderkirche (4-13 Jahre)

Sonntag, 10.00-11.30 Uhr

Mädchenjungchar (6.+7. Klasse)

Mittwoch, 17.30-19.00 Uhr
Bärbel Betz 07034/238 479

Bubenjungchar (6.+7. Klasse)

Montag 18.00-19.30 Uhr
Markus Müller 0163/628 32 85

Teenkreis United People (13-17 Jahre)

Mittwoch ab 17.30-20.00 Uhr
Jonathan Stober 0157/870 943 50

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

pausiert; trifft sich derzeit mittwochs im Teenkreis United People

Jedermann

Frauentreff am Abend

einmal im Monat Freitag, 20.00 Uhr
Karin Dambach 07034/286 257

Aidlinger Bibelstunde

Dienstag, 18.00 Uhr
Sr. Brigitte Schweda 07034/64 80

Bibelgesprächskreise

14-tägig Mittwoch, 19.30 Uhr
Pfr. i.R. Helmut Iglauer
07034/253 222
14-tägig Freitag, 19.30 Uhr
Pfarrer Siegbert Betz 07034/23 413

Allianzgebetsabend

1. Sonntag im Monat, 20.00 Uhr
Gerhard Zinser 07034/21 176

Senioren

vierteljährig, siehe Beitrag Seite 17

Musik und Chöre

Posaunenchor

Mittwoch 20.00 Uhr
Theo Groß 07034/942 400

Chor der St.-Veit-Kirche

Donnerstag, 20.00 Uhr
Anne Schäfer 07034/26 075
Christian Liebaug 0176/313 20 990

Kinderchöre der St.-Veit-Kirche

Montag
Kinderchor 16.00-16.45 Uhr
Teens-Chor 16.45-17.30 Uhr
Monika Scheer-Liebaug
07034/288 67 68

Sport

Volleyball für Jedermann

Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr
Peter-Rosegger-Halle
Andrea Ostertag 07034/644 366

CVJM-Kickers (1.-7. Klasse)

Samstag, 16.00 Uhr
CVJM-Gelände Haigst
Volkmar Eisele 07034/26 439

Alle Veranstaltungen ohne eigene Ortsangabe finden im Gemeindehaus (Schönbuchstraße 20) statt.

I glaub scho

Mundart-Gottesdienst

mit
Pfarrer
Manfred Mergel
am 23. Juni 2024
um 10.00 Uhr
St. Veit-Kirche
Gärtringen

Herzliche
Einladung!

Glaubenswissen

Heißt glauba
ebbes net wissa
oder no net wissa?

Heißt wissa
ebbes net glauba
oder nemme glauba?

wissa – heißt des
ebbes besserwissa
oder besser wissa?

Aber was isch,
wenn glauba wissa heißt
ebbes ganz gwiß wissa?

I glaub net alles
was e weiß
aber i weiß was e glaub.

... sagt
Mundart-Pfarrer
Manfred Mergel





Er wird dich behüten wie eine Henne, die ihre Küken unter die Flügel nimmt. Seine Treue schützt dich wie ein Schild.

Psalm 91,4

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

Tauftermine und Taufvorbereitungsabende

Tauftermin	Uhrzeit	Pfarrer	Vorbereitung
Sonntag 14. April	10.00	Pfarrer Betz	Dienstag 26. März
Sonntag 12. Mai	10.00	Pfarrer Flaig	Dienstag 30. April
Sonntag 9. Juni	10.00	Pfarrer Betz	Dienstag 14. Mai
Sonntag 14. Juli	10.00	Pfarrer Betz	Dienstag 25. Juni
Sonntag 15. September	10.00	Pfarrer Flaig	Dienstag 10. September
Sonntag 20. Oktober	10.00	Pfarrer Betz	Dienstag 1. Oktober
Sonntag 10. November	10.00	Pfarrer Flaig	Dienstag 22. Oktober
Sonntag 15. Dezember	10.00	Pfarrer Betz	Dienstag 26. November

Die Taufvorbereitungsabende finden jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus (Schönbuchstraße 20) statt und sind für die Eltern der Täuflinge verpflichtend. Die Paten sind zum Vorbereitungsabend herzlich eingeladen.

Pfarrer und Pfarrämter

Pfarramt West

Pfarrer Siegbert Betz
siegbert.betz@elkw.de
Schloßweg 10
Bürozeiten der Sekretärin
Karin Dambach
Montag - Mittwoch, 10-12 Uhr
Donnerstag, 16-18 Uhr
07034/23 413
pfarramt.gaertringen-west@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
martin.flraig@elkw.de
Max-Eyth-Straße 32/1
Bürozeiten der Sekretärin
Jasmina Täuber
Mittwoch, 9-11 Uhr
07034/20 061
pfarramt.gaertringen-ost@elkw.de

Jugendreferentin

Schwester Silke Pindl
jugendreferent@cvjm-gaertringen.de
Büro im Schloßweg 10,
Sprechzeiten nach Vereinbarung
07034/23 249

Kirchengemeinderat

1. Vorsitzender Manfred Unger
vorsitzender@evki-gaertringen.de
Im Pfad 3
07034/23 626

Mesnerin

Gertrud Intze
0157/365 912 19

Organist und Leiter des Chors der St. Veit-Kirche

Christian Liebaug
Gerhart-Hauptmann-Straße 53
07034/288 67 68

Vorstände des CVJM

Micha Thamm, Fabian Bürgler
& Steffen Härtel
vorstand@cvjm-gaertringen.de
Ina-Seidel-Weg 13
0176/567 793 94

Gemeindehaus

Schönbuchstraße 20
Hausmeisterin Christine Kugler
07034/25 3553

Kirchenpfleger

Josef Moll
kirchenpfleger@evki-gaertringen.de
07034/20 389

Konten der Kirchengemeinde Gärtringen

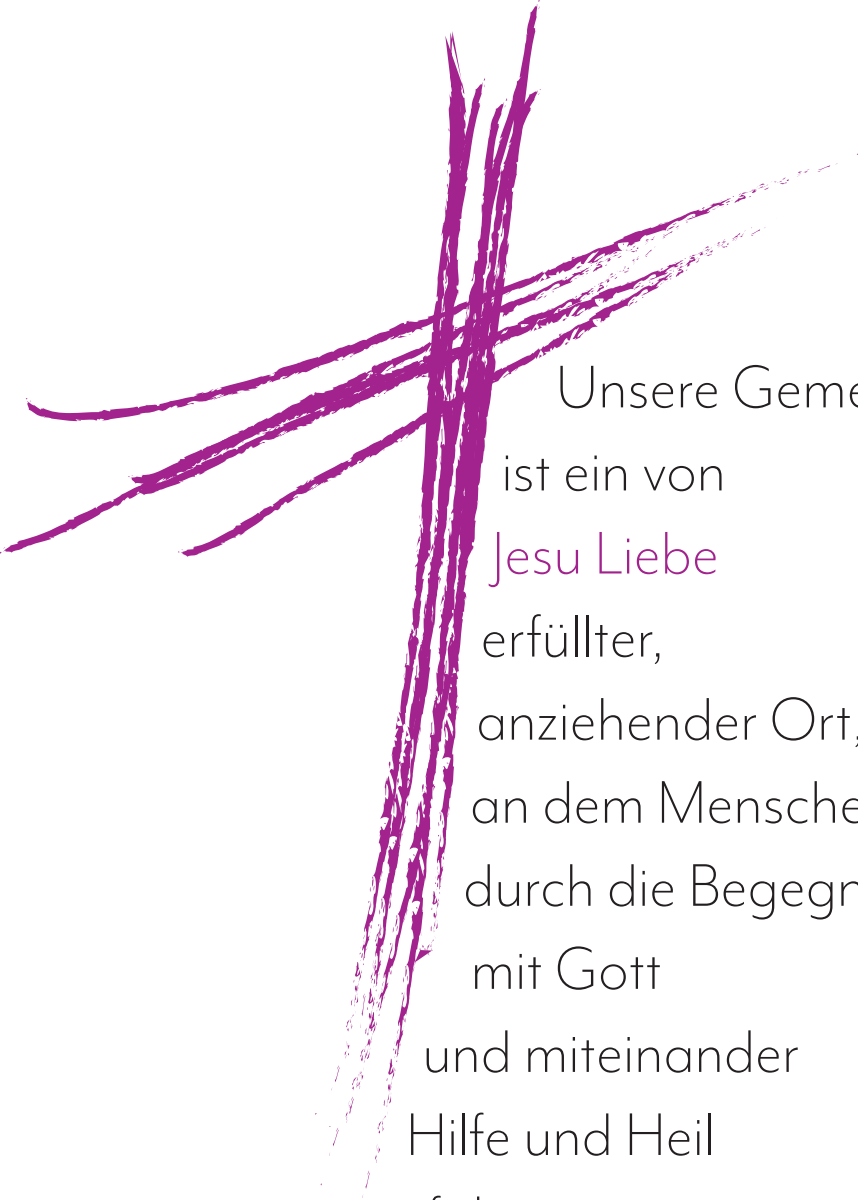
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE10 6035 0130 0001 0165 29
Volksbank Herrenberg
IBAN: DE42 6039 1310 0023 8860 05
Missionskonto Volksbank Herrenberg
IBAN: DE42 6039 1310 0023 8860 30

Redaktion Gemeindebrief

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Flaig
Andreas Stein

Homepage

www.evki-gaertringen.de



Unsere Gemeinde
ist ein von
Jesu Liebe
erfüllter,
anziehender Ort,
an dem Menschen
durch die Begegnung
mit Gott
und miteinander
Hilfe und Heil
erfahren.